

LYDIA HÜSKENS, HERR DORGERLOH

erschienen am 24. März 2014

[Bildung](#), [Lydia Hüskens](#),
[Schließung Schule](#)

Als abenteuerlich bezeichnet Lydia Hüskens, Landesvorsitzender der FDP, die Entscheidung des Kultusminister Dorgerloh in der Schulpolitik, gar nicht zu wissen, ob und wie viele von 41 Grundschulen für das Land Sachsen-Anhalt zu bringen.

„Schulen sind der Lebensmittelpunkt.“, so Hüskens. "Wenn das Land hier die Grundlage zumindest eine klare Wirtschaftsgrundlage sein. Einem Land, das derart vom demografischen Wandel in Sachsen-Anhalt, müssen Haltefaktoren für den

ländlichen Raum zu erhalten. Schulen gehören dazu." Die Aussagen Dorgerlohs in der Vergangenheit zeigten, dass das Land Sachsen-Anhalt sich nicht nur weigert, die Rettung kleiner Wege zu prüfen, sondern nicht einmal geklärt hat, ob das Ziel, den Landeshaushalt zu entlasten überhaupt erreicht wird.

Diese Hausaufgaben müssen gelöst werden, auch damit deutlich wird, welche Einsparungsmodelle bringen müssten, die die kleinen Schulen retten können. Schließlich die Erfahrungen anderer Bundesländer und benachbarter Verbünden und jahrgangsübergreifender Beschulung die.

"So gewinnt man den Eindruck, dass das Land die Faktoren für den ländlichen Raum opfert. Ein Leichtsin, den das Land Sachsen-Anhalt, das immer noch täglich Einwohner verliert, nicht zulassen muss abschließend.

Deshalb: Nachsitzen, Herr Dorgerloh!

Kontakt:

Dr. Lydia Hüskens, Stv. Landesvorsitzende der FDP